

# Protokoll zum Folgetreffen „Mitmischen in Kalwang“

**Datum:** 25.12.2019 18:00–20:00 Uhr

**Moderation/Protokoll:** Nadja Ulz & Thomas Pferscher, beteiligung.st

**Teilnehmende:** 13 Jugendliche, Bürgermeister und Vizebürgermeister

## Stakeholder

Bürgermeister  
Vizebürgermeister

## Jugendliche

14 bis 17 Jahre (3 Lehre, 10 Schule)  
5 weiblich, 8 männlich  
ø 15,8 Jahre

## Ziele des Treffens

Angedacht ist es, die **eingebrachten Ideen des ersten Treffens** (09.11.2018) aufzugreifen und mit allen Beteiligten **weiterzudenken** bzw. die Punkte **auszuarbeiten**. Auf Wunsch des Bürgermeisters und der Jugendlichen widmeten sich die Anwesenden dem Jugendraum (Hausordnung) und der Planung ihres ersten Events (eigener Wagen für den Faschingsumzug).

1

## Ankündigung



Chantal informierte über das bevorstehende Treffen „Mitmischen 2“ über Instagram [@kalwanger\\_jugend](#) und ihre interne Jugendgruppe auf WhatsApp.



## Ablauf des Treffens

Nadja Ulz und Thomas Pferscher von beteiligung.st moderierten wieder das gemeinsame Treffen.

Nach Rücksprache mit den Beteiligten, wurden die **Themen „Jugendraum“** und **„Unser erstes Event“** parallel bearbeitet. Hierfür wurden jeweils zwei Kleingruppen gebildet. **Bgm. Mario Angerer** und **Vizebgm. Klemens Draxl** teilten sich ebenfalls auf die beiden Gruppen auf, um sie inhaltlich zu unterstützen.

## Ein Jugendraum für Kalwang

Beim ersten Mitmischen diskutierten Bürgermeister und Finanzreferentin mit der Jugendgruppe ganz offen über die Herausforderungen, die ein **selbstverwalteter Jugendraum** mit sich bringt. Gemeinsam überlegten sie, wie ein Jugendraum trotz allem – oder gerade deswegen – in Kalwang erfolgreich umgesetzt werden könnte. Um Vandalismus oder andere unschöne Ereignisse vorzubeugen, war allen klar, dass es unbedingt **Rahmenbedingungen** und **fixe Ansprechpersonen** für die Gemeinde braucht.

### 1. Hausordnung

Die **Jugendlichen wählten hierfür drei Verantwortliche**, die nun als Jugendsprecher\*innen auftreten: Chantal Brandstetter (Jugendsprecherin), Jan Gostentschnigg (Jugendsprecher Stellvertreter), Janine Brandstetter (Finanzverantwortliche).

Gemeinsam überlegten Jugendliche und Bürgermeister mithilfe von Nadja eine gemeinsame **Hausordnung** für den Jugendraum. Sie regelt den Innen- und Außenbereich, den Umgang der Besucherinnen und Besuchern und die Verantwortlichkeiten.

Außerdem wird festgehalten, wie die Regeleinhaltung kontrolliert und wie im Anlassfall geahndet wird.



Die Hausregeln umfassen:

#### **ALLGEMEINES**

1. Regelung des Verhältnisses zwischen Gemeinde und Jugendlichen
2. Definition von Ansprechpersonen (Name, Telefonnummer, Email-Adresse)
3. Öffnungszeiten
4. Schlüsselverwaltung
5. Regelung zur Abhaltung von Hausversammlungen
6. Definition rechtlicher Aspekte (z.B. Jugendschutz, Aufsichtspflicht, Haftungsübernahmen bzw. -ausschlüsse, etc.)

#### **UMGANGSFORMEN UND BEI REGELVERSTÖßEN**

7. Allgemeiner Umgang der Nutzer\*innen im Jugendraum  
Bei Verletzungen/Verstoß passiert Folgendes...
8. Organisation der Raumpflege und Instandhaltung  
Bei Verletzungen/Verstoß passiert Folgendes...
9. Einhaltung der Nachtruhe, Rücksichtnahme auf Anrainer\*innen  
Bei Verletzungen/Verstoß passiert Folgendes...
10. Regelung von Alkohol- und Zigarettenkonsum

#### **SPEISEN-/GETRÄNKEVERKAUF UND KASSA**

11. Flaschenverkauf oder Getränkeautomat (Kassaverantwortliche...)
12. Kaltes oder warmes Speiseangebot (Einkaufregelung)
13. Verantwortlichkeiten bzgl. Kassa bei Thekendienst

#### **AUSHÄNGE/INFORMATIONEN**

14. Pinnwand oder Tisch mit Informationsmaterial
15. Notruf (Hilfe aus dem Ort sowie Auflistung der Notrufnummern)
16. Aushangpflichtige Gesetze

### 2. Ausstattung

Danach machte sich die Gruppe Gedanken zur Ausstattung. Von neuwertigen, sehr wertvollen Geräten wird von Moderations- und Gemeindeseite abgeraten (Diebstahl, Schäden, Kosten...). Bgm. Angerer schlug vor, einen Aufruf nach Mobiliarspenden oder ähnliches in der Bevölkerung zu starten.

## Weitere Schritte

Nadja gab der Jugendgruppe den Auftrag mit, die Hausordnung mit allen Ergänzungen fertig zu schreiben und diese dem Bürgermeister sowie ihr zur Durchsicht weiterzuleiten. Chantal übernimmt diesen Auftrag.

Die Hausordnung wird zukünftig sichtbar im Jugendraum aufgehängt und von den Jugendlichen unterzeichnet.

## Einen Faschingswagen von der Kalwanger Jugend

Es kam in der Zwischenzeit die Idee auf, beim Faschingsumzug mit einem eigenen Wagen mitzumachen. Thomas stellte mit den Jugendlichen und mit Unterstützung des Vizebürgermeisters einen Projekt- und Zeitplan auf. Gemeinsam gingen sie Schritt für Schritt durch, was es zu bedenken und vorbereiten gilt, um bis zum Faschingssamstag einen eigenen Wagen fertig zu haben.

## Weitere Schritte

Thomas gab den Anwesenden den Auftrag mit, den Plan beim nächsten Jugendtreffen fertig durchzugehen. Tim und Simon bleiben dran.

Wichtig: Verantwortliche Personen müssen noch festgelegt werden. Der knappe Zeitplan ist nicht zu unterschätzen – je früher weitergearbeitet wird, umso besser!



## Ausblick

Das nächste Mitmischen findet am 01. Februar ab 17:30 Uhr im Teichenstüberl statt. Nadja und Thomas werden die folgenden Treffen nicht mehr begleiten. Bleiben aber mit der Gemeinde in Kontakt. Folgendes gibt es zu besprechen:

- Die offenen Punkte der Eventplanung werden fertig durchgedacht.
- Die Hausordnung wird von allen Mitgliedern der Jugendgruppe durchgelesen und bei Bedarf diskutiert.
- Die Ausstattungsliste wird abgestimmt.

**Wir wünschen euch alles Gute und  
vor allem gutes Schaffen!**

Nadja & Thomas

